

# Indiana Tribune.

Jahrgang 4—No. 248.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

Laufende No. 405.

Indianapolis, Indiana, Samstag, den 20. Mai 1882.

## Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gesucht“, „Gefunden“, „Verloren“, sowie dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen. Anzeigen in dieser Spalte in fortlaufendem Satz kosten 1 St. per Wort. Anzeigen, welche bis Mittags 11½ Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

## Verlangt.

**Verlangt:** Ein tüchtiger Bäder. No. 628 North Michigan Straße.

**Verlangt:** Ein deutsches Mädchen sucht bei seiner Herrschaft Steuertreue nach Möglichkeit kann töchtern und aufwachsen. Gute Begegnung zu Diensten. 33 Süd Delaware Straße.

**Verlangt:** Ein junger Mann wünscht Board und Logie in guter Familie im nördlichen Stadtteil. Abt. — G. — befreit die Office dieses Blattes.

**Verlangt:** Ein Mädchen für gewöhnliche Haushaltsarbeiten. Nachfrage: 145 Old Washington Straße.

**Verlangt:** Ein junger Deutscher, erhält über See gekommen, sucht irgendwie Beschäftigung. Nachfrage im California House, 184—188 Süd Illinois Straße. H. Schwanger.

**Verlangt,** daß jedermann auf die Indiana Tribune abonne.

**Verlangt,** daß jeder wisse, daß die „Tribune“ bis 15 Uhr per Woche, einschließlich des Sonntagsblattes, tost.

## Zu verleihen.

**Zu verleihen:** 1000 gegen gute Sicherheit und billigem Zins. Bankers bei Phil. Rappaport oder in der Office dieses Blattes.

## Zu verkaufen.

**Zu verkaufen:** Eine ganz neue, noch unbenutzte Kamera für gebrauchtes Geld. Nachfrage bei Phil. Rappaport oder in der Office dieses Blattes.

**Zu verkaufen:** Eine Wäscherei mit einer Grocerie mit guter Rundschau ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Wäscherei in der Office der Tribune.

**LOEPPER & REED,**

**Civil-Ingenieure und Surveyors,**

Räume 25 & 26 Talbot und New's Block.

**No. 29 Nord Pennsylvania Straße.**

Alle Arbeiten werden prompt ausgeführt. Patente werden besorgt.

## Todes - Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß unter liebster Tochter

**Emilia** im Alter von 5 Jahren und einigen Tagen nach kurzem Kranksein, heute Morgen um 7 Uhr, sanft entschlief.

Das Begräbnis findet am Montag Nachmittag 1 Uhr statt.

Albrecht Ripp

Louise Ripp, geb. Bruck

und Familie.

Indianapolis, 21. Mai 1882.

**Großes Gründungs-**

## CONCERT!

— von —

**Beissenherz! Militär - Kapelle,**

— am —

**Sonntag Abend, 21. Mai**

— in —

**Germania Garten,**

Nordwest. Ecke Market & Noble Str.

Gut zahlreiches Besuch lädt ein

**Albert F. Bindemann.**

3 Tage! 3

**EXCURSION!**

— nach —

**Cincinnati.**

— veranstaltet vom —

**Ind. Soc. Turn-Verein,** anlässlich des in Cincinnati im August stattfindenden Bezirks-Turnfestes, über die C. I. St. L. & C. Eisenbahn.

**Sonntag, den 28. Mai,**

7 Uhr Morgen.

**Tickets** — \$2.50,

Rider über 9 Tage zu 50¢.

Dieselben sind gültig für die Rückfahrt auf allen regelmäßigen Zügen, die Dienstag Abend den 20. August fahren. Die Zug kommt um 10 Uhr nach Mittag Cincinnati. Die Reisekosten werden von den C. I. Turnern am Bahnhof erwartet, von denselben mit Rüst aus Turnball geteilt und nach 2 Uhr, nach dem Abend Feuerwerk, Almabend, Sommermarkt im Park — Am 29. Mai, Fortsetzung des Reizes. — Am Dienstag den 30. Mai, (Geburtstag) große militärische Parade. — Einzelne und mehr Information kann man einholen bei H. Becker & Co., No. 82 Old Washington, C. G. Heberich, Wolls-Garten, Ecke von Washington und Old Street, N. W. Melling, No. 175 Madison Avenue und Union Depot.

## Allerlei.

— In Leadville zerstörte ein Feuer Baulichkeiten und Eigentum im Werthe von \$200,000.

— Das Chicagoer Zweiggeschäft von A. T. Stewart & Co. wird geschlossen. Zweihundert Angestellte werden auf einmal beschäftigungslos.

— Der Schwimmer Boynton schwamm heute über die Stromschnellen des James River. Trotz der Gefährlichkeit der Fahrt kam er hinüber.

— Die Gerberei von Gray, Clark & Eagle in Chicago wurde gestern geschlossen, weil die Arbeiter stritten. Es sind jetzt etwa 1000 Gerber im Ausland.

— Der Präsident findet es sehr schwierig, die Tarif-Commission zuzulassen. Mangel an Aspiranten ist wohl schwerlich Schuld daran.

— Der Genius ergiebt, daß der Wert des Farmlandes in den Ver. Staaten seit 1860 von 3271 Millionen auf 10,17 Millionen stieg.

— Man kann kaum die Geistlichkeit begreifen, wenn die „Times“ sagt, daß die Aufschiebung der Begnadigung Major's Aufschiebung der Gerechtigkeit ist.

— Die Grand Jury des Districts Columbia hat neue Anklagen gegen die Sternpostschwindler eingebbracht. Die alten Klagen werden verschieden Desepte wegen niedergeschlagen werden.

Doch ein Recht zum Leben, Lump!

Haben nur, die etwas haben. — Heine.

Eine Chicagener Coroners Jury entschied, daß der Bremser eines Frachtwagens beschuldigt ist, einen Tramp niederzuschlagen, welches sich einen „ride“ stiehlt.

**Drahtnachrichten.**

Sche angenehm.

Washington, 19. Mai. Die Tarif-Commission wird wahrscheinlich ihre Sitzungen an irgend einem Badeplatz wie Coney Island, oder Long Branch halten und die Zeugen dorthin kommen lassen.

**Guitau.**

Washington, 19. Mai. Guitau schrieb einen Brief an den „Star“, worin er wieder in pomphafter Weise versichert, daß er Garfield im Auftrage Gottes ermordet habe. Wenn ich frei wäre, würde ich einen Vortrag über den Apostel Paulus halten. Wenn mich die Beamten morden, werden sie den Zorn Gottes über die Nation hervorrufen. Die Teufel, welche den Gallier kreuzigten, glaubten im Auftrage Gottes zu handeln, aber das hinderte nicht, daß man sie für zurechnungsfähig erachtete. Der Allmächtige aber rächte ihn durch die Verstörung Jerusalems. Wenn ich am Galgen sterbe, wird er dies an der Nation rächen. Das Gericht muß entscheiden, daß es keine Kompetenz hat, wenn es nicht so entscheidet, rüft es den Zorn des Allmächtigen hervor.

**Banterott.**

New York, 19. Mai. Die Zahl der Banterotte während der letzten Woche belief sich auf 124.

**Sehr sanguinisch.**

New York, 19. Mai. Gouverneur Foote von Ohio ist hier. Er meint, wenn die Demokraten glauben, in Folge der Sonntagsgesetze den Staat zu gewinnen, machen sie die Rechnung ohne den Wirth. Die deutschen Katholiken, meint er, seien für das Sonntagsgesetz und werden für dessen Durchführung stimmen.

**Geheimnisvolles Verschwinden.**

St. Louis, 19. Mai. Joe Warcks, eine junge Dame hielt sich mit ihrer Schwester auf der Reise von Denver nach New Orleans hier auf. Gestern Nachmittag ging sie aus, um einen Besuch zu machen, und seitdem hat man nichts wieder von ihr gehört. Man hat ihren Vater, einen Lederhändler in Denver, davon benachrichtigt.

**Bruderermord.**

St. Louis, 19. Mai. Von Little Rock wird gemeldet: Montag Abend gerieten auf der Ankunft der Choctaw Indianer, 180 Meilen nördlich von hier, zwei Brüder, Jefferson und George Finley, Weise, in Todesgefahr. George zog dabei einen Revolver, erschoss seinen Bruder und entfloß. Jefferson starb innerhalb 24 Stunden und bat noch zuletzt seinen Bruder nicht zu hängen.

## Einwanderung.

Baltimore, 19. Mai. Zweihundert Einwanderer kamen heute von Bremen an, und reisten nach dem Nordwesten weiter.

**Ein Mörder versucht Selbstmord.**

Pulaski, Tenn., 19. Mai. W. W. Shea, der heute Nachmittag um 3 Uhr gehängt werden sollte, versuchte sich mit Morphium zu vergiften, was ihm jedoch nicht gelang.

## Die alte Geschichte.

Cumberland, 19. Mai. W. W. Goldsborough wurde unter der Anlage der verbrecherischen Verlärmdung auf Veranlassung von Wm. M. Price verhaftet. Man hält ihn für den Verfasser des Moreh Briefes.

**Ein jugendlicher Taugenichtz.**

Dubuque, 19. Mai. Fred. W. Throop, ein Bürde von 15 Jahren, fertigte zweihändig, jeden zu \$150 aus, häufte auf denselben die Unterschrift seines Prinzips und ließ sich in der ersten Nationalbank das Geld auszahlen. Er ist seitdem verschwunden.

## Seiltänzer - Unglück.

Edwardsville, Ill., 19. Mai. Gestern gab ein Seiltänzer Vorstellung. Er hatte sein Seil an einem Schornstein befestigt. Der Schornstein gab nach und die Seiltänzer und die Backsteine fielen auf die Köpfe des Zuschauer. Zwei Personen wurden lebensgefährlich. Einige leicht verletzt. Der Seiltänzer kam mit dem Schreden davon, verließ aber sofort die Stadt.

## Seiltänzer - Unglück.

Dallas, Texas, 19. Mai. Die „Times“ publizierte gestern einen Artikel, wonin sie den Orden der „American Knights of Honor“ bloßstellte. (nicht zu verwechseln mit den Knights of Honor) Es ist dies eine antikatholische Organisation, ähnlich der alten Know-Nothing Organisation. Der Zweck ist alle katholischen Kandidaten zu schlagen.

## Eine sonderbare Organisation.

Dallas, Texas, 19. Mai. Die „Times“ publizierte gestern einen Artikel, wonin sie den Orden der „American Knights of Honor“ bloßstellte. (nicht zu verwechseln mit den Knights of Honor) Es ist dies eine antikatholische Organisation, ähnlich der alten Know-Nothing Organisation. Der Zweck ist alle katholischen Kandidaten zu schlagen.

## Der Jennie Kramer Mord-Prozeß.

New Haven, Conn., 19. Mai. Die Vormittag Sitzung wurde mit Argumenten über die Frage ausgefüllt, ob Blanche Douglass' Aussage in der zweiten Session der Grand Jury als Beweismittel zugelassen werden sollte.

In der Nachmittag Sitzung entschied der Richter Granger, daß Blanche Douglass' Aussage in der zweiten Grand Jury Sitzung ablegte, nicht gegen sie gebracht werden könne, weil sie durch Versprechungen und Drohungen dahin gebracht wurde, ihre erste Aussage zu ändern. Die Entscheidung wird zwar als eine günstige für Blanche angesehen, jedoch wird sie den Malley's nicht viel helfen. Dann erfolgte Verladung bis Dienstag.

## Schiffsnachrichten.

New York, 19. Mai. Abeg.: „St. Germain“ von Havre; „Belana“ von Westindischen Häfen.

Baltimore, 19. Mai. Abeg.: „Hohenzollern“ von Bremen. Abeg.: „Leipzig“ nach Bremen. Liverpool, 19. Mai. Abeg.: „Angel.“ von New York.

Queenstown, 19. Mai. Abeg.: „Nevada“ nach New York; am 19. „Celtic“ nach New York.

Hamburg, 19. Mai. Abeg.: „Savaria“ von New York.

Bremen, 19. Mai. Abeg.: „Hamburg“ nach New York.

Glasgow, 19. Mai. Abeg.: „State of Nevada“ und „Anchors“ nach New York.

## Per Kabel.

Südpol. Expedition. Berlin, 19. Mai. Die Corvette Mette ist beauftragt, die deutsche Südpol-Expedition von Montevideo aus zu befördern.

## Rihilistisches.

St. Petersburg, 19. Mai. Die schwarze Abteilung der Rihilisten hat sich mit der Abteilung, welche sich „Vollswill“ nennt, vereinigt.

## Im Parlament.

London, 19. Mai. Im Unterhause wurde heute die Debatte über die R. p. f. A. fortgesetzt. Gladstone sagt, die Bill sei vorbereitet gewesen, ehe der Lord stattgehabt. Parnell sprach sehr gemäßigt. Die Bill wurde mit 383 gegen 45 Stimmen angenommen.

## Bauern-Ausstände.

St. Petersburg, 19. Mai. In Südwesten Russlands sind Bauern ausgestoßen. Sie verlangen eine Vertheilung des Landes. Zweihundert Adelsgüter wurden geplündert.

Brady, 19. Mai. Das Gelend unter den russischen Juden hier ist unbeschreiblich. Zahllose sind sind ohne Obdach. Neue Flüchtlinge kommen täglich an. Die Einwohner sind nicht mehr im Stande, sie zu unterstützen.

## Lokales.

Morgen Abend findet im Germania Garten ein großes Concert statt, das gut besucht zu werden verdient. Beissenherz Capelle wird die Anwesenden durch vorzügliche Musikvorläufe unterhalten, und es gibt wohl kaum eine hübsche Sommerabend auf angenehme Weise zu verbringen.

Die Herren Dav. Pfaff u. Henry Spielhoff erlebten auf ihrer Heimreise von Evansville noch ein interessantes Abenteuer. Sie reisten schon Mittwoch Morgens von Evansville ab und als sie Terre Haute passiert hatten, wurde nach dem Eisenbahnmagazin, in welchem sie saßen, geschossen. Die Kugel pfiff dem Herrn Pfaff am Kopfe vorbei, ohne ihn jedoch zu verletzen.

In Chicago findet am 24. ds. eine Convention von Interessenten im Liquorhandel statt. Zweck derselben ist Gründung einer National-Vereinigung unter dem Schutze ihrer Interessen. Der Gewerbeverein sieht als Delegaten die Herren Phil. Zaps, Sam. Cox, Fred. Monninger, James. R. Roh, John Weisacher und Jas. Shearer darin. Dr. B. Lieber wird die höchsten Brauer vertreten. Von Seiten der Anti-Prohibition Liga wurde die Bevölkerung der Convention dem Finanz-Comite überlassen.

## Seiltänzer - Unglück.

Edwardsville, Ill., 19. Mai. Gestern gab ein Seiltänzer Vorstellung. Er hatte sein Seil an einem Schornstein befestigt. Der Schornstein gab nach und die Seiltänzer und die Backsteine fielen auf die Köpfe des Zuschauer. Zwei Personen wurden lebensgefährlich